

teten sich auf der Grundlage des Wettbewerbsaufrufes von Berlstedt eigene Konzeptionen, zwischen 44 LPGs bestehen feste Kooperationsbeziehungen. Im Ergebnis des Wettbewerbs zu Ehren des VII. Parteitag wurden in unserem Kreis

635 Tonnen Milch,  
265 Tonnen Schlachtvieh,  
8 Tonnen Geflügel und  
597 000 Stück Eier

über den Plan hinaus produziert. Auch in den Schulen unseres Kreises wird gegenwärtig tiefgründiger diskutiert. Die FDJlerin Uta Ostermann aus der Betriebsberufsschule des VEB Plauener Gardine — sie erhielt 5 Tage vor dem VII. Parteitag mit weiteren 64 Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz des Kreises ihre Kandidatenkarte — wandte sich, angeregt vom Brief der Lehrer aus Halle-West und unseres Genossen Ullmann, an die „Freie Presse“ mit dem „ungewöhnlichen Aufsatz“. Die von ihr aufgeworfenen Probleme lösten unter den Schülern und Lehrern solche Fragen aus, die uns halfen, von der Mittelmäßigkeit in der politisch-erzieherischen Arbeit an vielen Schulen hinwegzukommen. Wir betrachten den Aufsatz von Uta Ostermann als einen wichtigen Beitrag auch in Vorbereitung auf das VIII. Parlament der Freien Deutschen Jugend.

Wir sind uns jedoch bewußt, daß die Orientierung und die Impulse des Parteitag, der Bezirks- und Kreisdelegiertenkonferenz nur dann nachhaltig wirken und sich in konkrete und meßbare Ergebnisse umsetzen, wenn wir die politisch-ideologische Arbeit zur Klärung der Grundfragen, zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und der breitesten Initiative planmäßig und gezielt leiten. Wir kamen zu der Erkenntnis, daß die Erhöhung der wissenschaftlichen Führungsarbeit praktisch organisiert werden muß. Wir sind vor einigen Monaten dazu übergegangen, ein System der Planung und Leitung der politisch-ideologischen und massenpolitischen Arbeit im Kreis auszuarbeiten. Monatlich schätzt das Sekretariat der Kreisleitung die Ergebnisse ein, analysiert die auf getretenen Fragen und Meinungen, prüft die Wirksamkeit der eigenen Argumente und legt die Aufgaben für die weitere Arbeit fest. Es zeigte sich, daß bei der Durchführung der politisch-ideologischen Arbeit immer wieder als wesentliche Störfaktoren und Hemmnisse Erscheinungen des Selbstlaufs und der Spontanität auftreten. In allen zurückbleibenden Grundorganisationen zeigen sich diese Erscheinungen als wichtigste Momente für den Rückstand.